

# Die Anfänge der Sekundarschule (copy 1)

---

## 1834 – 1905

Schon 1833 schafft der Kanton Zürich die Möglichkeit, im Anschluss an die Alltagsschule eine Sekundarschule zu besuchen. Im Gegensatz zur Repetierschule, die nur einige Stunden pro Woche besucht werden muss, wird die Sekundarschule täglich besucht. Allerdings ist der Besuch der Sekundarschule bis 1899 kostenpflichtig.

Für die neuen Sekundarschulen werden Schulkreise gebildet. Im Ausseramt ergreift als erste Gemeinde Benken die Initiative und wird zum Zentrum eines Sekundarschulkreises, dem auch Feuerthalen angehört. Ab 1837 können Kinder hier im Anschluss an die Alltagsschule die Sekundarschule besuchen. Allerdings entscheiden sich nur wenige Feuerthaler und Langwieser für die Sekundarschule. Von 1846 bis 1863 besuchen insgesamt nur 11 Kinder aus Feuerthalen und 2 aus Langwiesen die Benkener Sekundarschule. Das dürfte einerseits mit den Kosten zusammenhängen, und andererseits auch mit dem sehr weiten Schulweg.

1876 wird der grosse Sekundarschulkreis Benken aufgeteilt. Neu bildet nun auch Uhwiesen einen eigenen Kreis. Ihm gehören neben der Standortgemeinde Dachsen, Flurlingen sowie Feuerthalen und Langwiesen an.

1899 verfügt der Kanton Zürich den obligatorischen Besuch von zwei Jahren Sekundarschule. Gleichzeitig wird auch diese Schulstufe für die Schülerinnen und Schüler kostenlos. Nun macht sich Feuerthalen an die Bildung einer eigenen Sekundarschule. 1902 wird ein entsprechender Antrag an der Schulgemeindeversammlung einstimmig überwiesen. 1903 erteilt der Regierungsrat die Bewilligung und bereits am 1. Mai 1905 wird die neue Schulstufe in Feuerthalen eröffnet. Im ersten Jahr zählt die Feuerthaler Sekundarschule 43 Schülerinnen und Schüler, 1906 bereits über 60, weshalb auf dieses Schuljahr eine zweite Klasse gebildet wird.

---

[vorhergehendes Ereignis](#) | [nächstes Ereignis](#) | [Zur Übersicht](#)